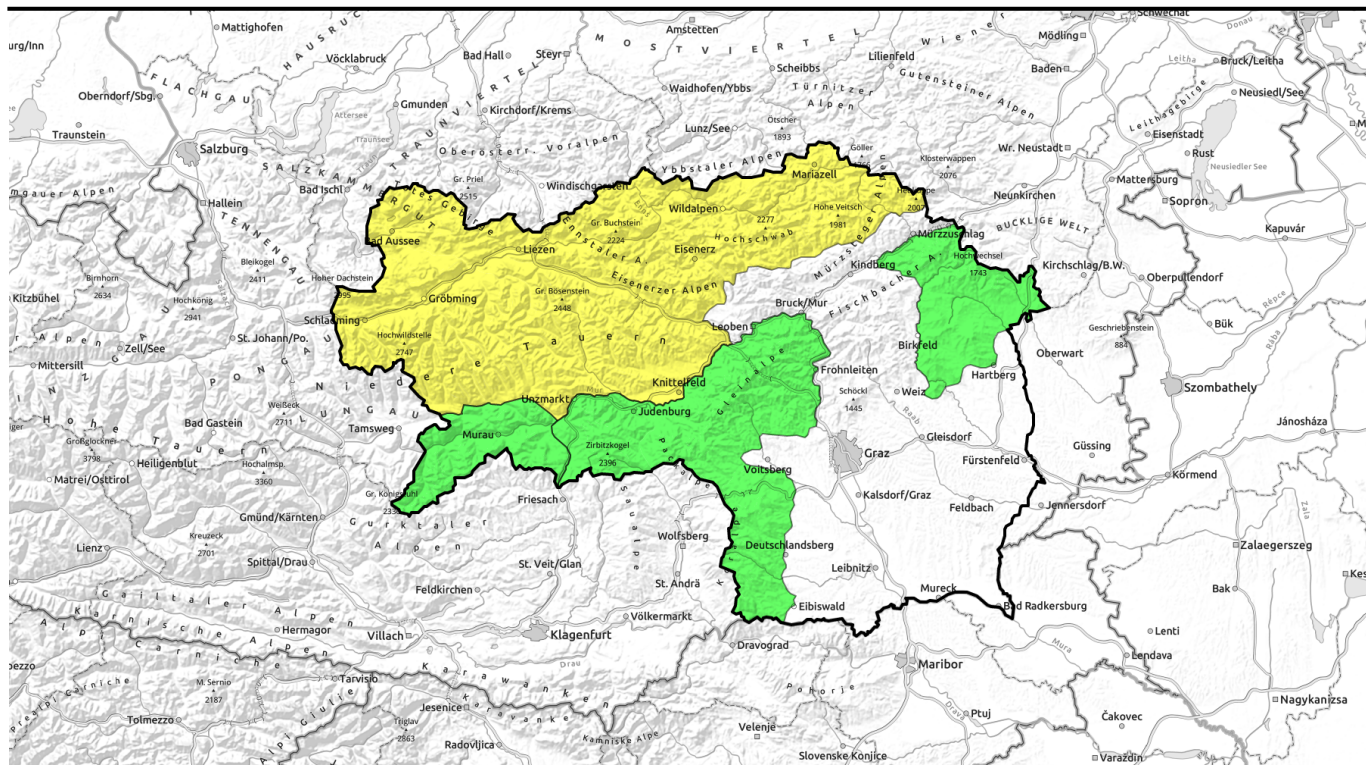

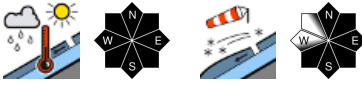

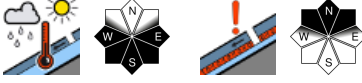






02.04.2021, Vormittag



Generell mehr Wolken, teilweise Schauer und nicht mehr ganz so mild wie bisher!

	Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern	
	Gurktaler Alpen	
	Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe	
	Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet	

Lawinprobleme



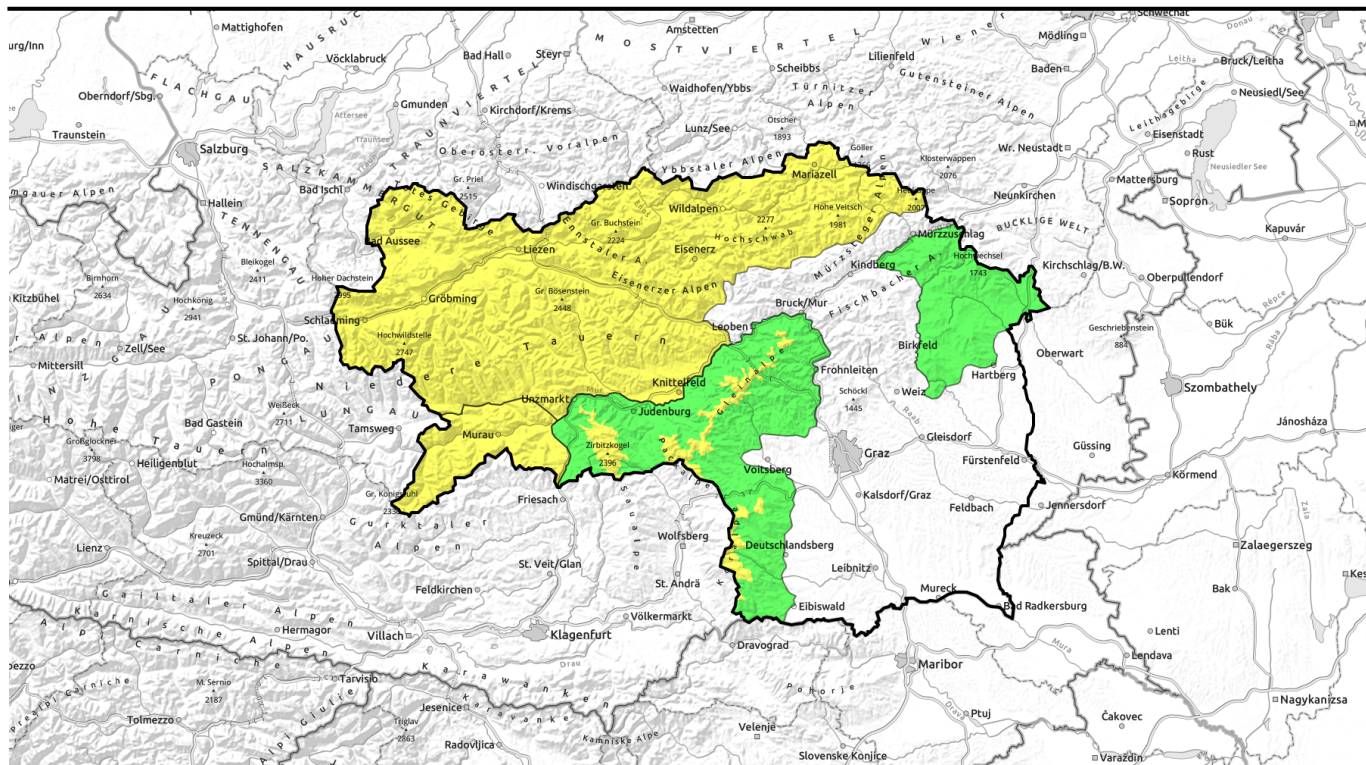
Gefahrenstufen



Exposition



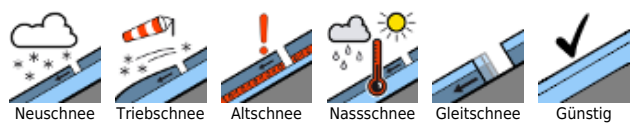
02.04.2021, Nachmittag



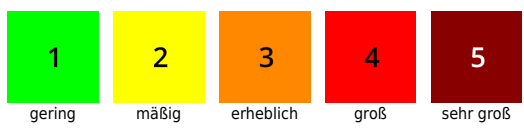
Generell mehr Wolken, teilweise Schauer und nicht mehr ganz so mild wie bisher!

	<p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern</p>	
	<p>Gurktaler Alpen</p>	
<p>1600 m</p>	<p>Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	
	<p>Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



02.04.2021

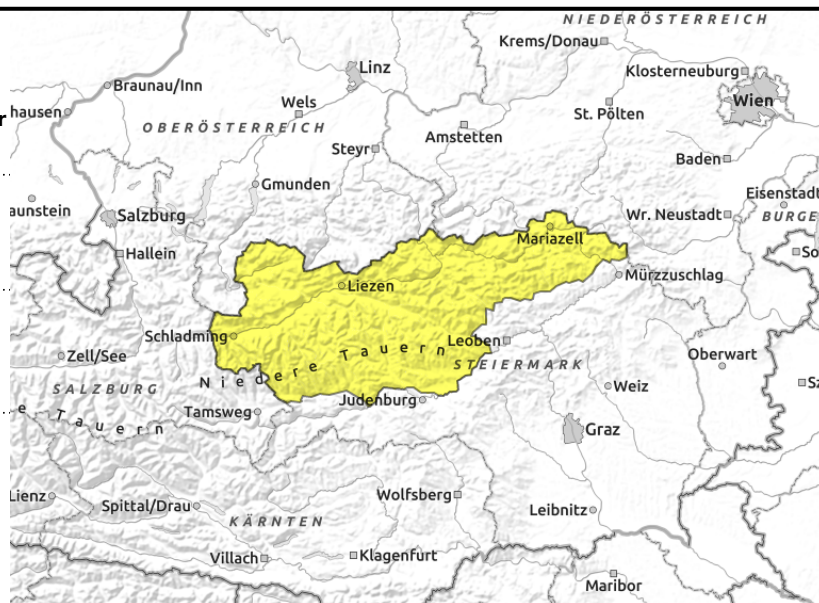
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



spontane Lawinenaktivität



In Höhenlagen, in denen (etwas) Neuschnee bei Windeinfluss fällt



Es herrscht mäßige Lawinengefahr durch Nassschnee, in den höchsten Lagen entsteht zum Teil frischer Tribschnee!

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Dichte Wolken behindern die nächtliche Ausstrahlung, zudem ist bereits in den Nachtstunden mit Schauern zu rechnen. Regen sorgt unterhalb von ca. 2200m für einen zusätzlichen Feuchtigkeitseintrag, auch in den bisher großteils abgeschatteten Nordhängen. Durch Regen, zeitweilige Sonneneinstrahlung und noch immer relativ milde Temperaturen können sich spontane Nassschneelawinen lösen. Vereinzelt sind auf steilen Wiesenhängen auch Gleitschneeauslösungen möglich. In den abgeschatteten Hochlagen besteht noch ein Altschneeproblem, zudem entstehen in Höhenlagen, in denen Schnee bei Windeinwirkung fällt, frische Tribschneebereiche.

Schneedeckenaufbau

Regen als auch zeitweilige Sonneneinstrahlung bei (etwas abgeschwächter) Tageserwärmung sorgen für eine Anfeuchtung bzw. Durchnässung der Schneedecke. Nassschneeauslösungen sowie vereinzelt Gleitschneeabgänge auf einem bodennahen Schmierfilm im Bereich von Wiesenhängen können die Folge sein. In höheren Lagen besteht zudem ein schattseitiges Altschneeproblem. Darüber hinaus entstehen in Höhenlagen, in denen Neuschnee bei Windeinwirkung fällt, frische Tribschneelinsen.

Wetter

In der Nacht auf Freitag kann es vorwiegend in den nördlichen Gebirgsgruppen zu Schauern kommen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei zunächst um etwa 2000m bis 2200m. Auch am Freitagvormittag halten sich speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen noch dichtere Wolken, aus denen es auch noch regnen und oberhalb von etwa 1800m schneien kann. Die südlicheren Bereiche sind zunächst zwar etwas wetterbegünstigt, aber auch hier können Schauer durchziehen. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne in der gesamten Steiermark wieder häufiger, in der Folge muss man aber speziell in den südlichen Gebirgsgruppen mit weiteren Schauern rechnen. Die Temperaturen beginnen mit den von Norden einströmenden kälteren Luftmassen zurückzugehen. So liegen die Mittagswerte in den nördlichen Gebirgsgruppen in 1500m bei +3 Grad, in 2000m bei 0 Grad. Im Süden ist es hingegen mit Mittagstemperaturen um +9 Grad in 1500m und +5 Grad in 2000m noch deutlich milder. Es weht

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



02.04.2021

starker bis stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Samstag stellt sich das Wetter - und damit einhergehend auch die Lawinensituation - komplett um. Es ist vorwiegend im Nordstau mit Schneefällen bis in tiefere Lagen zu rechnen. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m nur noch bei -3 Grad, in 2000m bei frischen -8 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die bisher relevante Nassschneesituation verliert an Bedeutung, es gilt hingegen den frisch entstehenden Trieb Schnee in den Hochlagen zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



02.04.2021, Vormittag

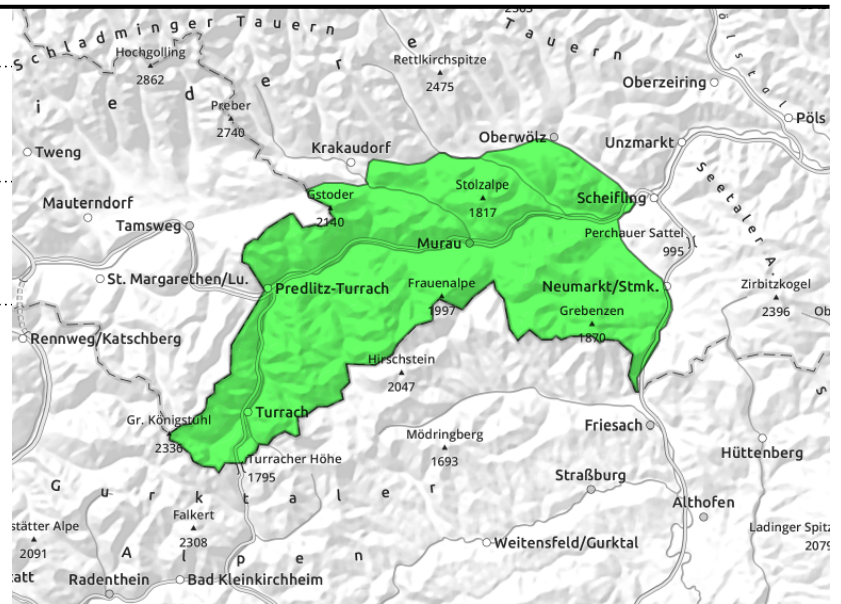
Gurktaler Alpen



Tagesgang der spontanen Lawinensaktivität



in schattigen Lagen und hochalpin



Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf auf mäßig an!

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang und steigt auf mäßig an. Durch die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung wie auch durch vereinzelte Regenschauer können sich aus dem Steilgelände spontane Nassschneelawinen lösen. Auf steilen Wiesenhängen sind zudem Gleitschneeabgänge möglich. In höheren, abgeschatteten Lagen existieren noch vereinzelte Gefahrenstellen durch schwachen Altschnee.

Schneedeckenaufbau

Weniger Wolken während der Nachtstunden als in den nördlichen Gebirgsgruppen sollten hier zu einem etwas ausgeprägteren nächtlichen Festigkeitsgewinn führen. Die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung und eventuell auch Regen führen zu einer Destabilisierung der Schneedecke. In abgeschatteten hochalpinen Bereichen ist mitunter älterer Tribschnee noch störanfällig.

Wetter

In der Nacht auf Freitag kann es vorwiegend in den nördlichen Gebirgsgruppen zu Schauern kommen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei zunächst um etwa 2000m bis 2200m. Auch am Freitagvormittag halten sich speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen noch dichtere Wolken, aus denen es auch noch regnen und oberhalb von etwa 1800m schneien kann. Die südlicheren Bereiche sind zunächst zwar etwas wetterbegünstigt, aber auch hier können Schauer durchziehen. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne in der gesamten Steiermark wieder häufiger, in der Folge muss man aber speziell in den südlichen Gebirgsgruppen mit weiteren Schauern rechnen. Die Temperaturen beginnen mit den von Norden einströmenden kälteren Luftmassen zurückzugehen. So liegen die Mittagswerte in den nördlichen Gebirgsgruppen in 1500m bei +3 Grad, in 2000m bei 0 Grad. Im Süden ist es hingegen mit Mittagstemperaturen um +9 Grad in 1500m und +5 Grad in 2000m noch deutlich milder. Es weht starker bis stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Samstag stellt sich das Wetter - und damit einhergehend auch die Lawinensituation - komplett um. Es ist vorwiegend im Nordstau mit Schneefällen bis in tiefere Lagen zu rechnen. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m nur noch bei -3 Grad, in 2000m bei frischen -8 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die bisher relevante

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition



02.04.2021, Vormittag

Nassschneesituation verliert an Bedeutung, es gilt hingegen den frisch entstehenden Tribschnee in den Hochlagen zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



02.04.2021, Nachmittag

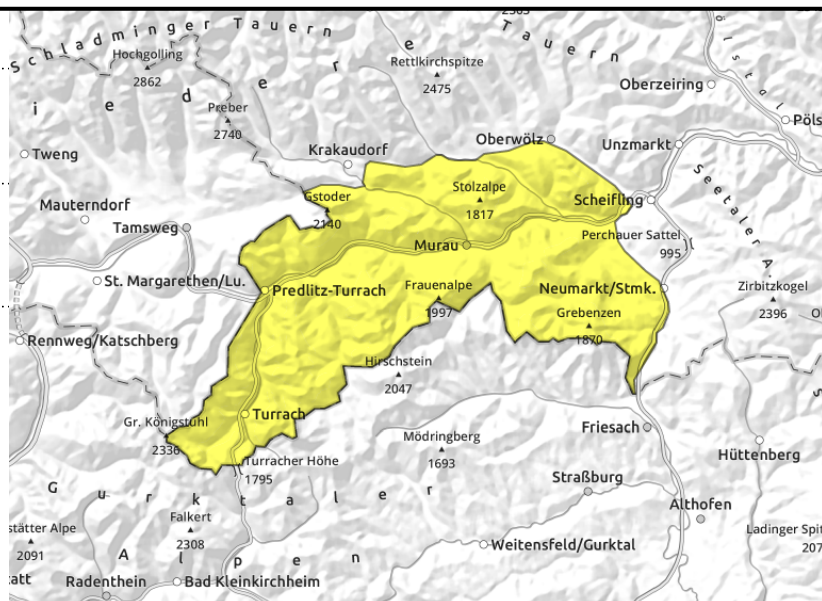
Gurktaler Alpen



Tagesgang der spontanen Lawinensaktivität



in schattigen Lagen und hochalpin



Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf auf mäßig an!

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang und steigt auf mäßig an. Durch die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung wie auch durch vereinzelte Regenschauer können sich aus dem Steilgelände spontane Nassschneelawinen lösen. Auf steilen Wiesenhängen sind zudem Gleitschneeabgänge möglich. In höheren, abgeschatteten Lagen existieren noch vereinzelte Gefahrenstellen durch schwachen Altschnee.

Schneedeckenaufbau

Weniger Wolken während der Nachtstunden als in den nördlichen Gebirgsgruppen sollten hier zu einem etwas ausgeprägteren nächtlichen Festigkeitsgewinn führen. Die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung und eventuell auch Regen führen zu einer Destabilisierung der Schneedecke. In abgeschatteten hochalpinen Bereichen ist mitunter älterer Tribschnee noch störanfällig.

Wetter

In der Nacht auf Freitag kann es vorwiegend in den nördlichen Gebirgsgruppen zu Schauern kommen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei zunächst um etwa 2000m bis 2200m. Auch am Freitagvormittag halten sich speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen noch dichtere Wolken, aus denen es auch noch regnen und oberhalb von etwa 1800m schneien kann. Die südlicheren Bereiche sind zunächst zwar etwas wetterbegünstigt, aber auch hier können Schauer durchziehen. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne in der gesamten Steiermark wieder häufiger, in der Folge muss man aber speziell in den südlichen Gebirgsgruppen mit weiteren Schauern rechnen. Die Temperaturen beginnen mit den von Norden einströmenden kälteren Luftmassen zurückzugehen. So liegen die Mittagswerte in den nördlichen Gebirgsgruppen in 1500m bei +3 Grad, in 2000m bei 0 Grad. Im Süden ist es hingegen mit Mittagstemperaturen um +9 Grad in 1500m und +5 Grad in 2000m noch deutlich milder. Es weht starker bis stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Samstag stellt sich das Wetter - und damit einhergehend auch die Lawinensituation - komplett um. Es ist vorwiegend im Nordstau mit Schneefällen bis in tiefere Lagen zu rechnen. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m nur noch bei -3 Grad, in 2000m bei frischen -8 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die bisher relevante

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition



02.04.2021, Nachmittag

Nassschneesituation verliert an Bedeutung, es gilt hingegen den frisch entstehenden Tribschnee in den Hochlagen zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

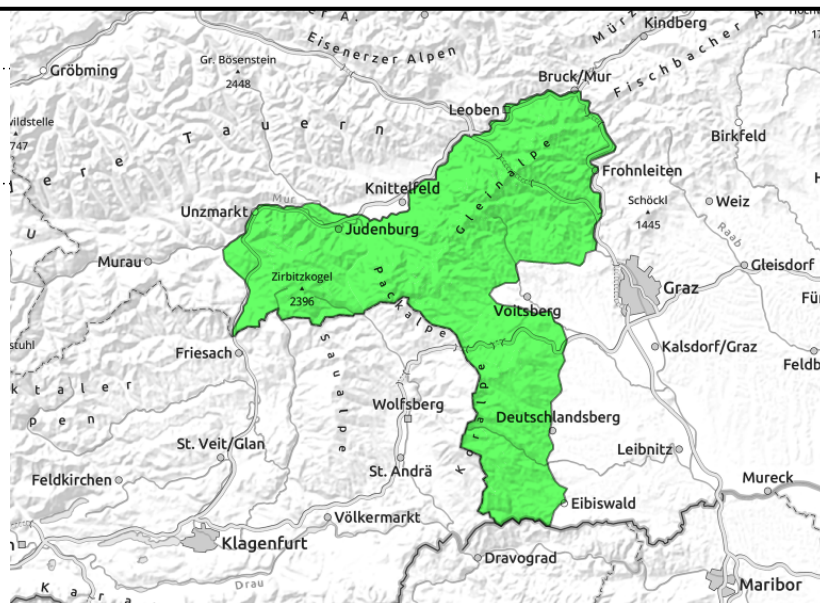


02.04.2021, Vormittag

Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf zum Teil auf mäßig an!

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang und steigt in höheren, noch schneereichen Bereichen auf mäßig an. Durch die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung als auch durch den zusätzlichen Regeneintrag können sich aus dem Steilgelände spontane Nassschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Weniger Wolken während der Nachtstunden als in den nördlichen Gebirgsgruppen sollten hier zu einem etwas ausgeprägteren nächtlichen Festigkeitsgewinn führen. Die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung und auch Regen (voraussichtlich vor allem am Nachmittag) führen zu einer Destabilisierung der Schneedecke. In dieser Region liegt generell recht wenig Schnee.

Wetter

In der Nacht auf Freitag kann es vorwiegend in den nördlichen Gebirgsgruppen zu Schauern kommen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei zunächst um etwa 2000m bis 2200m. Auch am Freitagvormittag halten sich speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen noch dichtere Wolken, aus denen es auch noch regnen und oberhalb von etwa 1800m schneien kann. Die südlicheren Bereiche sind zunächst zwar etwas wetterbegünstigt, aber auch hier können Schauer durchziehen. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne in der gesamten Steiermark wieder häufiger, in der Folge muss man aber speziell in den südlichen Gebirgsgruppen mit weiteren Schauern rechnen. Die Temperaturen beginnen mit den von Norden einströmenden kälteren Luftmassen zurückzugehen. So liegen die Mittagswerte in den nördlichen Gebirgsgruppen in 1500m bei +3 Grad, in 2000m bei 0 Grad. Im Süden ist es hingegen mit Mittagstemperaturen um +9 Grad in 1500m und +5 Grad in 2000m noch deutlich milder. Es weht starker bis stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Samstag stellt sich das Wetter - und damit einhergehend auch die Lawinensituation - komplett um. Es ist vorwiegend im Nordstau mit Schneefällen bis in tiefere Lagen zu rechnen. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m nur noch bei -3 Grad, in 2000m bei frischen -8 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die bisher relevante Nassschneesituation verliert an Bedeutung, es gilt hingegen den frisch entstehenden Tribschnee in den Hochlagen zu beachten.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

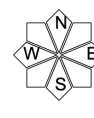
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



02.04.2021, Nachmittag

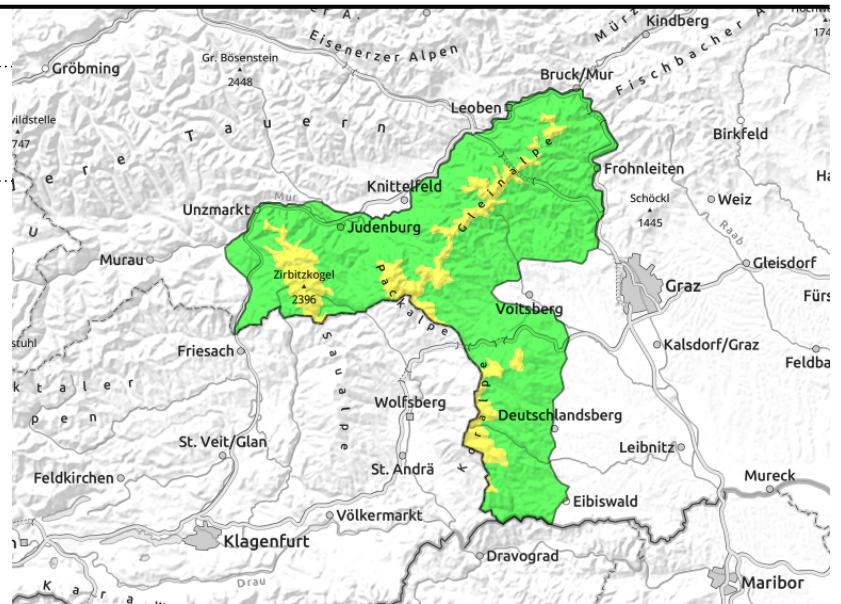
Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



1600 m



Tagesgang der spontanen
Lawinenaktivität



Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf zum Teil auf mäßig an!

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang und steigt in höheren, noch schneereichen Bereichen auf mäßig an. Durch die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung als auch durch den zusätzlichen Regeneintrag können sich aus dem Steilgelände spontane Nassschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Weniger Wolken während der Nachtstunden als in den nördlichen Gebirgsgruppen sollten hier zu einem etwas ausgeprägteren nächtlichen Festigkeitsgewinn führen. Die Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung und auch Regen (voraussichtlich vor allem am Nachmittag) führen zu einer Destabilisierung der Schneedecke. In dieser Region liegt generell recht wenig Schnee.

Wetter

In der Nacht auf Freitag kann es vorwiegend in den nördlichen Gebirgsgruppen zu Schauern kommen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei zunächst um etwa 2000m bis 2200m. Auch am Freitagvormittag halten sich speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen noch dichtere Wolken, aus denen es auch noch regnen und oberhalb von etwa 1800m schneien kann. Die südlicheren Bereiche sind zunächst zwar etwas wetterbegünstigt, aber auch hier können Schauer durchziehen. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne in der gesamten Steiermark wieder häufiger, in der Folge muss man aber speziell in den südlichen Gebirgsgruppen mit weiteren Schauern rechnen. Die Temperaturen beginnen mit den von Norden einströmenden kälteren Luftmassen zurückzugehen. So liegen die Mittagswerte in den nördlichen Gebirgsgruppen in 1500m bei +3 Grad, in 2000m bei 0 Grad. Im Süden ist es hingegen mit Mittagstemperaturen um +9 Grad in 1500m und +5 Grad in 2000m noch deutlich milder. Es weht starker bis stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Samstag stellt sich das Wetter - und damit einhergehend auch die Lawinensituation - komplett um. Es ist vorwiegend im Nordstau mit Schneefällen bis in tiefere Lagen zu rechnen. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m nur noch bei -3 Grad, in 2000m bei frischen -8 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die bisher relevante Nassschneesituation verliert an Bedeutung, es gilt hingegen den frisch entstehenden Tribschnee in den Hochlagen zu beachten.

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

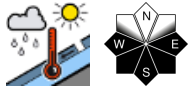
Gefahrenstufen



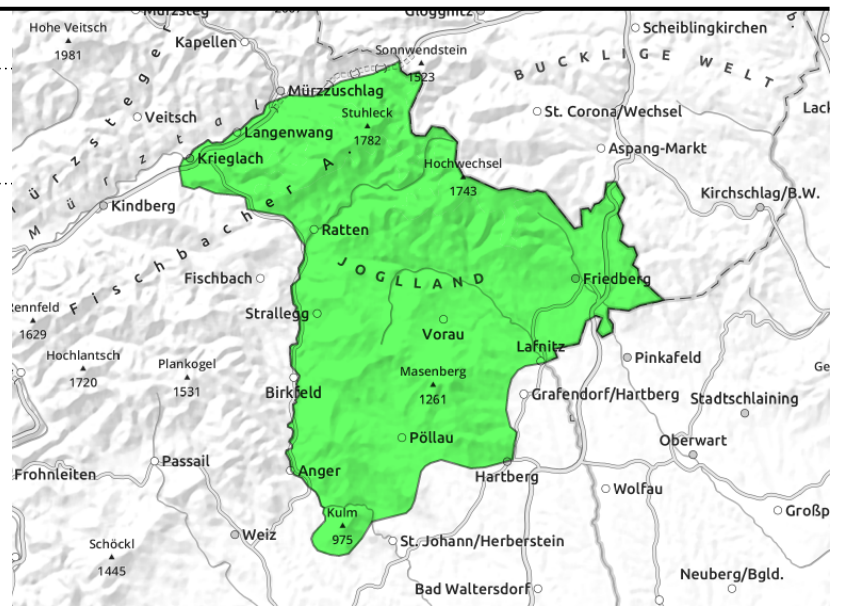
1 2 3 4 5
gering mäßig erheblich groß sehr groß

Exposition



02.04.2021**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**

spontane Lawinenaktivität

**Es herrscht geringe Lawinengefahr!**

Es herrscht geringe Lawinengefahr. In höheren, noch schneereicheren Lagen können sich vereinzelte Nassschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Durch die (bereits schwächere) Tageserwärmung, zeitweilige Sonneneinstrahlung und eventuell auch kurzfristigen Regen kann sich die Schneedecke destabilisieren. Somit sind vereinzelte, kleinere Nassschneerutschungen nicht ausgeschlossen. Generell liegt in dieser Region wenig Schnee.

Wetter

In der Nacht auf Freitag kann es vorwiegend in den nördlichen Gebirgsgruppen zu Schauern kommen. Die Schneefallgrenze pendelt dabei zunächst um etwa 2000m bis 2200m. Auch am Freitagvormittag halten sich speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen noch dichtere Wolken, aus denen es auch noch regnen und oberhalb von etwa 1800m schneien kann. Die südlicheren Bereiche sind zunächst zwar etwas wetterbegünstigt, aber auch hier können Schauer durchziehen. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne in der gesamten Steiermark wieder häufiger, in der Folge muss man aber speziell in den südlichen Gebirgsgruppen mit weiteren Schauern rechnen. Die Temperaturen beginnen mit den von Norden einströmenden kälteren Luftmassen zurückzugehen. So liegen die Mittagswerte in den nördlichen Gebirgsgruppen in 1500m bei +3 Grad, in 2000m bei 0 Grad. Im Süden ist es hingegen mit Mittagstemperaturen um +9 Grad in 1500m und +5 Grad in 2000m noch deutlich milder. Es weht starker bis stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Samstag stellt sich das Wetter - und damit einhergehend auch die Lawinensituation - komplett um. Es ist vorwiegend im Nordstau mit Schneefällen bis in tiefere Lagen zu rechnen. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m nur noch bei -3 Grad, in 2000m bei frischen -8 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen. Die bisher relevante Nassschneesituation verliert an Bedeutung, es gilt hingegen den frisch entstehenden Tribschnee in den Hochlagen zu beachten.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition